

EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum Braunschweig

PROGRAMM

AUGUST - DEZEMBER 2025



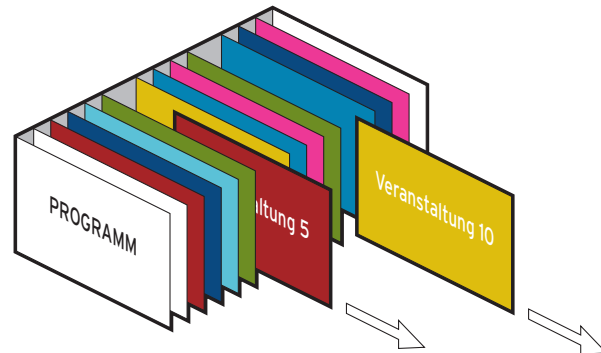
WIE FUNKTIONIERT DIESES PROGRAMMHEFT?

Wir möchten, dass Sie so schnell und einfach wie möglich für Sie interessante Veranstaltungen finden und die Teilnahme an diesen planen können. Deshalb können Sie jede Veranstaltung als Karte heraustrennen – vielleicht möchten Sie diese in Ihrem Kalender oder an Ihrer Pinnwand unterbringen? Die Karten weisen jeweils durch Ihre Farbe auf die Reihe innerhalb der Akademie hin.

Anmeldemöglichkeiten und ausführliche Informationen finden Sie außerdem auch auf **ABT-JERUSALEM-AKADEMIE.DE** oder per Telefon unter **0531 - 12 05 40**.

Am Heft-Anfang gibt der Veranstaltungskalender einen Überblick über alle Termine.

Wir wünschen eine anregende Zeit mit der Akademie!



-  **Akademie im Franziskussal**
-  **Akademie- Tagung**
-  **Akademie kulturell**
-  **Akademie regional**
-  **Akademie Pilgern**
-  **Akademie am Vormittag**
-  **Akademie Digital**

Ein Stream an spannenden Themen – die Akademie auf YouTube

www.youtube.com/@evangelischeakademieabtjer1479

Wir diskutieren zwar am liebsten live, aber natürlich finden Sie uns auch auf Social Media bei **Facebook**, **Instagram** und **Youtube**:

www.facebook.com/AbtJerusalem

www.youtube.com/@evangelischeakademieabtjer1479

Instagram: @theologisches-zentrum-braunschweig

Bitte senden Sie mir regelmäßig das aktuelle Programm zu:

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Mail: _____

Empfohlen durch: _____

Bitte senden Sie mir das Programm nicht mehr zu. ☐

Postkarte

Bitte
frankieren



EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum
Braunschweig

Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

**PILGERN AUF DEM
BRAUNSCHWEIGER
JAKOBSWEG
30.08.-18.10.2025**



PILGERN AUF DEM BRAUNSCHWEIGER JAKOBSWEG AUGUST - OKTOBER 2025 AKADEMIE PILGERN

Detailliertes Pilgerprogramm:
www.braunschweiger-jakobsweg.de

Pilgerbüro

Kai Anne Kröger

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

Tel.: 0531-1205417

bibliothek.thz@lk-bs.de

Mit sich selbst und Gott in Kontakt kommen - das wollen wir auch im Herbst dieses Jahres! Die ehrenamtlichen Pilgerbegleiterinnen und -begleiter bieten wieder eine große Zahl ansprechender Pilgertouren mit ganz unterschiedlicher Themenstellung an. Das umfassende Haupt-Pilgerprogramm 2025 finden Sie auf unserer Website unter www.braunschweiger-jakobsweg.de. Dort erhalten Sie, wie gewohnt, ausführliche Informationen zu den einzelnen Touren auf dem Braunschweiger Jakobsweg. Pilgern tut gut - für Leib und Seele. Sie sind herzlich eingeladen den Braunschweiger Jakobsweg mit allen Sinnen zu erleben.

Bleiben Sie behütet!

Ultreia - auf geht's und Buen Camino!

**PILGERN AUF DEM
BRAUNSCHWEIGER JAKOBSWEG
AUGUST - OKTOBER 2025**

**30.08. Tue Deinem Leib etwas Gutes,
damit Deine Seele Lust hat darin zu wohnen**

Kreuzkirche Alt-Lehndorf/Braunschweig -
Bodenstedt (ca. 14 km)
Gudrun Wrensch (Pilgerbegleiterin)

**06. - 07.09. Durch die Börde -
Gotteshäuser laden ein**

Magdeburg - Eilsleben (35 km)
*Angela M. von Schreiber-Stroppe
(Pilgerbegleiterin)*

**07.09. Fahrradpilgern zu spirituellen
Orten in Braunschweig**

Veltheim - Braunschweig - Veltheim (ca. 35 km)
*Edgar Austen, Sepp Pongratz, Roman
Schromek (Pilgerbegleitung)*

**20.09. Wasser des Lebens -
Steine der Zeit**

Marienborn - Kloster Sankt Ludgeri
Helmstedt (13 km)
*Andreas Speckesser, Christian Vorbrod
(Pilgerbegleiter)*

**27.09. „Ich lebe mein Leben
in wachsenden Ringen ...“**

Königslutter - Veltheim (16 km)
Gudrun Wrensch (Pilgerbegleiterin)

18.10. Ende der Sommerzeit

Ottbergen - Mariendom Hildesheim (15 km)
*Barbara Fahlbusch-Eisheuer, Helga Gothke
(Pilgerbegleiterinnen)*



ERÖFFNUNG DER
ARTOTHEK
IM THEOLOGISCHEN ZENTRUM
14.08.2025

**ERÖFFNUNG DER ARTOTHEK IM
THEOLOGISCHEN ZENTRUM
AKADEMIE KULTURELL**

Kurs-Nr.: AJ250814

Do 14.08.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de
Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Das Theologische Zentrum in Braunschweig möchte einen Teil seiner Kunstsammlung interessierten Besucher:innen in Form einer Artothek zur Verfügung stellen. Artotheken sind Einrichtungen, vergleichbar öffentlichen Bibliotheken, die Kunstwerke gegen eine geringe Gebühr, befristet entleihen. Damit eröffnen sie die Möglichkeit, sich zu Hause oder in einer Kirchengemeinde mit Kunst auseinanderzusetzen.

Unsere Sammlung „Christlicher Kunst“, besonders aus den 70er und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, geht zurück auf die Aktivitäten des Helmstedter Freundeskreises für Paramentik und christliche Kunst e.V. Nachdem dieser Verein nicht weiter existierte, gelangten die Bilder in das Theologische Zentrum. Später kamen weitere Werke hinzu. Viele sind in unseren Räumen zu sehen, andere befinden sich in einem Magazin. Diese Schätze zu zeigen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist das Ziel unserer Artothek.

Referent: **Dr. Andreas Martin:** Christliche Kunst? Ihre Zukunft nach der Befreiung der Künste zur Profanität. Anschließend Führung und Empfang im Foyer.

**RUSSISCH-UKRAINISCHER
KRIEG
UND EUROPÄISCHE
SICHERHEIT**

09.09.2025

**RUSSISCH-UKRAINISCHER KRIEG
UND EUROPÄISCHE SICHERHEIT
AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL**

Kurs-Nr.: AJ250909

Di 09.09.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de
Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Dr. Uwe Meier, Mitglied im Konvent

Russlands völkerrechtswidriger Krieg gegen die Ukraine hat die europäische Sicherheit schwer beschädigt. Aus „Gemeinsamer Sicherheit mit Russland“ wurde wieder „Sicherheit vor Russland“. „Frieden-ohne-Waffen-schaffen“-Grüne und Verständigung mit Russland anstrebende Sozialdemokraten verwandelten sich in engagierte Aufrüstungsbefürworter. Ein Angriff Russlands auf die NATO wurde zum abendlichen Talkshow-Thema und nach Trumps erneutem Einzug ins Weiße Haus verlangten manche gar deutsche Atomwaffen. Sind wir auf dem richtigen Weg? Ist ein Angriff Russlands auf die NATO zu befürchten? Sind die europäischen NATO-Staaten Russland hoffnungslos unterlegen? Ist umfangreiche Aufrüstung um den Preis riesiger Verschuldung die Antwort? Sind Interessenausgleich und Abbau von Spannungen Konzepte von gestern? Kann europäische Sicherheit allein auf Abschreckung gründen?

Referent: **Botschafter a.D. Hellmut Hoffmann**

SOMMERFEST

**DER EVANGELISCHEN
AKADEMIE ABT JERUSALEM**

11.09.2025

**SOMMERFEST DER
EVANGELISCHEN AKADEMIE
ABT JERUSALEM
AKADEMIE KULTURELL**

Kurs-Nr.: AJ250911

Do 11.09.2025, 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Café Kreuzgang, Schützenstraße 21
38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Barbara Eschen, Mitglied im Konvent

Im Café Kreuzgang feiern wir das diesjährige Sommerfest der Evangelischen Akademie. Alle, die sich mit der Abt Jerusalem Akademie verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen.

Das Fest beginnt mit einer Einführung in die Ausstellung „Gestaltung für die Vielfalt der Gesellschaft - Universal Design“. Der Vortrag beginnt ca. um 18.30 Uhr.

„Universal Design ist die Gestaltung und Entwicklung von Produkten, Umfeldern, Programmen und Dienstleistungen in der Weise, dass sie von allen Menschen möglichst weitgehend ohne eine Anpassung oder ein spezielles Design genutzt werden können.“ (UN Charta der Menschenrechte aus dem Jahre 2006, unterzeichnet von 181 Staaten inkl. Deutschland)

Referent: **Prof. em. Wolfgang Sattler**, Bauhaus-Universität Weimar, erläutert, welche Bedeutung solche Teilhabe für das Zusammenleben und die Demokratie hat. Mitgestaltung **Carolyn Pauly**, Institut für Universal Design, und **Barbara Eschen**, Pfarrerin Mit Uns Gemeinde. Die Veranstaltung ist barrierearm und auch in einfacher Sprache.

AUSSTELLUNG

UNIVERSAL DESIGN AWARD

**MIT DER EINLADUNG ZUR
PUBLIKUMSBEWERTUNG**

12.09.-14.09.2025

**AUSSTELLUNG UNIVERSAL DESIGN
AWARD - MIT DER EINLADUNG ZUR
PUBLIKUMSBEWERTUNG
AKADEMIE KULTURELL**

Kurs-Nr.: AJ250912

Fr 12.09.2025, 12:00 Uhr - 18:00 Uhr

Sa 13.09.2025, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

So 14.09.2025, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Café Kreuzgang, Schützenstraße 21
38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Barbara Eschen, Mitglied im Konvent,
Carolin Pauly, IUD

Das Institut für Universal Design (IUD) vergibt seit über 16 Jahren Preise für innovative Produkte, Dienstleistungen und Architekturen, die sich durch ihre generationsübergreifende, breite, einfache und intuitive Nutzbarkeit auszeichnen. Sie sollen möglichst vielen Menschen Teilhabe und Selbstbestimmung ermöglichen. Im Café Kreuzgang können Sie die eingereichten Beiträge des diesjährigen Wettbewerbs sehen, verstehen, erleben und bewerten. So werden Sie Teil der Publikumsjury. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nur Ihre persönliche Meinung zählt. Gruppen und Schulkassen erhalten auch Führungen außerhalb der Öffnungszeiten: info@universal-design.org
Die Eröffnung und Einführung zur Ausstellung findet im Rahmen des Sommerfestes der Akademie am Donnerstag, 11.09.2025 ab 17.30 im Franziskussaal statt.

KIRCHENASYL

15.09.2025



KIRCHENASYL

AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ250915

Mo 15.09.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Direktorin der
Akademie

Das Kirchenasyl ist tief in der christlichen Tradition verwurzelt. Bereits im Mittelalter und in der frühen Neuzeit bot die Kirche Schutz für Menschen, die vor Verfolgung, Gewalt oder ungerechten Strafen flohen. Heute ist es eine Praxis, bei der Kirchen Menschen Schutz vor Abschiebung oder Ausweisung gewähren, indem sie sie vorübergehend in ihren Räumen aufnehmen. Die Problematik dabei liegt darin, dass das Kirchenasyl in Deutschland rechtlich umstritten ist. Einerseits sehen viele Menschen darin eine humanitäre und moralische Verpflichtung, Menschen in Not zu helfen. Andererseits argumentieren Kritiker, dass das Kirchenasyl das staatliche Recht unterläuft und die Einhaltung der Einwanderungs- und Asylgesetze erschwert. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und die Justiz sehen das Kirchenasyl oft als illegal an, weil es die rechtliche Ordnung untergräbt. Diese ethischen, rechtlichen und politischen Fragen wollen wir mit führenden Experten diskutieren und in den größeren Kontext der Migration einordnen.

Referent: **Franz-Wilhelm Dollinger**, Richter am Bundesverwaltungsgericht Leipzig, **Pastor Sven Quittkatt**, Dachstiftung Diakonie, Hannover

**GESUNDHEITS-
RISIKO:
IONISIERENDER
NIEDRIGSTRAHLUNG!?**
24.09.2025

**GESUNDHEITSRISIKO:
IONISIERENDER NIEDRIG-
STRAHLUNG!?**

AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ250924

Mi 24.09.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Paul Koch, Sozialdiakon i.R.

Neben Essen, Rauchen und Alkohol gibt es viele Faktoren, die unsere Gesundheit beeinflussen. Das Strahlenrisiko als Gesundheitsrisiko steht im allgemeinen Bewusstsein nur selten auf der Agenda. Aber wie stark beeinflusst die natürliche und künstliche ionisierende Strahlung tatsächlich unseren Organismus? Aus unterschiedlichen Blickrichtungen wird dieses Thema am 24.09.2025 betrachtet.

Referenten: **Dr. med. Claudio Knüsli**, Onkologe, Basel, Vorstandsmitglied der IPPNW Schweiz, "Medizinische Folgen ionisierender Niedrigstrahlung - Erfahrungen mit Schweizer Behörden"

Roland Wolff, Medizin-Physiker, Bremen, „Medizinische Strahlenbelastung, Rechtfertigende Indikation und Strahlenrisiko im Niedrigdosisbereich“

Dr. Rainer Gellermann, Physiker und Strahlenschützer, Braunschweig, „Strahlenschutz im Bereich niedriger Dosen - Erfahrungen aus der Praxis“

Dr. Wolfgang Schulz, Hannover, Moderation

BIBLISCHE BÖSEWICHTE?

**HERMANN HESSE, DEMIAN.
DIE GESCHICHTE VON EMIL
SINCLAIRS JUGEND (1917)**

25.09.2025

**BIBLISCHE BÖSEWICHTE?
HERMANN HESSE, DEMIAN.
DIE GESCHICHTE VON EMIL
SINCLAIRS JUGEND (1917)
AKADEMIE AM VORMITTAG**

Kurs-Nr.: AJ250925V

Do 25.09.2025, 10:00 Uhr - 12:30 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Unter den biblischen Figuren gibt es ein paar zwielichtige Gestalten, die zumeist als Bösewichte wahrgenommen werden, obwohl sich zumindest teilweise über diese Einordnung diskutieren ließe. Solche Charaktere sind für literarische Verarbeitungen besonders reizvoll.

Hermann Hesse, Demian. Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend (1917)
In der Erzählung von einer Jugend ab 10 Jahren bis zum Kriegsdienst im 1. Weltkrieg begleitet Max Demian den Protagonisten und beeinflusst ihn stark. Diese geheimnisvoll-unheimliche Gestalt wird ausdrücklich mit dem biblischen Kain in Verbindung gebracht.

Referentin: **Prof. Dr. Karin Schöpflin**, Hamburg,

**MEDIENVERANTWORTUNG
IN ZEITEN VERSTÄRKTER
KRIEGS-
PROPAGANDA**

25.09.2025

**MEDIENVERANTWORTUNG
IN ZEITEN VERSTÄRKTER
KRIEGSPROPAGANDA
AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL**

Kurs-Nr.: AJ250925

Do 25.09.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Dr. Uwe Meier, Mitglied im Konvent

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Medien.“ Wie Niklas Luhmann richtig feststellte, ist kaum ein Thema ohne mediale Vermittlung versteh- und verhandelbar. Wortwahl, Bildausschnitte, Weglassungen präsentieren einen kleinen Ausschnitt vom großen Ganzen in den Medien - der sog. Vierten Gewalt. Während jedoch der Journalismus aus verschiedenen Gründen geschwächt wird, nimmt die Anzahl gesicherter Stellen in Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations) und Lobbyismus zu. Diese sog. Fünfte Gewalt nimmt massiv Einfluss auf Politik und Debatten auch in unseren Medien. Mit Ihren Beiträgen aus der Propagandaforschung zeigt die Referentin auf, dass Propaganda auf allen Seiten stattfindet - natürlich besonders in Debatten um Krieg und Frieden.

Referentin: **Prof. Dr. Sabine Schiffer**, Sprachwissenschaftlerin.
2005 gründete sie in Erlangen das Institut für Medienverantwortung,
das seit 2018 in Berlin ansässig ist.

Kooperationsveranstaltung mit dem ARPM, der EEB
und dem Braunschweig Spiegel

DOKUMENTARFILM

SILENT FALLOUT

IM UNIVERSUM FILMTHEATER

01.10.2025

**DOKUMENTARFILM
„SILENT FALLOUT“
IM UNIVERSUM FILMTHEATER
AKADEMIE KULTURELL**

Kurs-Nr.: AJ251001

Mi 01.10.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Kostenbeitrag: 10 Euro

Universum Filmtheater

Neue Straße 8

38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Zum 80. Jahrestag von Hiroshima und Nagasaki stellt Regisseur **Hideaki Ito** seinen Film persönlich vor.

Im August 2025 jähren sich die ersten Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki. Gerade jetzt, wo die Gefahr eines Atomkriegs wieder hoch aktuell geworden ist wie noch nie, ist es von großer Wichtigkeit, uns nochmals bewusst zu machen, was radioaktive Strahlen anrichten können. Mit Berichten von Betroffenen aus erster Hand und Interviews mit Wissenschaftlern will Filmemacher Ito mit seinem Film das Bewusstsein für das gravierende Problem der Strahlenvergiftung und der nuklearen Verseuchung weltweit schärfen.

Nach der Vorstellung können Sie direkt mit dem Regisseur ins Gespräch kommen, eine Dolmetscherin steht zur Verfügung.

Japan 2023, Länge: 76 Min. (engl. OmU), FSK: 0

Kooperationsveranstaltung mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft

**STEHEN WIR AM
BEGINN
EINES NEUEN IMPERIALISTISCHEN
ZEITALTERS?**

08.10.2025



STEHEN WIR AM BEGINN EINES NEUEN IMPERIALISTISCHEN ZEITALTERS?

AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ251008

Mi 08.10.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal,
Alter Zeughof 2-3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Direktorin
der Akademie

In der Geschichtswissenschaft wird die Zeit von 1885 - 1914 als das „Zeitalter des Imperialismus“ bezeichnet, das in Subsahara-Afrika und China seine wichtigsten Schauplätze hatte und in den 1. Weltkrieg mündete. Trotz der Gründung des Völkerbunds als internationalem Ordnungsrahmen fand es in Ostasien und Mitteleuropa bis zum 2. Weltkrieg seine Fortsetzung. Mit der Nachkriegsordnung der Siegermächte und der Gründung der UNO, spätestens mit dem Ende des Ost-West-Konflikts, schien der Beginn einer regel- und völkerrechtsbasierten „Neuen Weltordnung“ gegeben. Erleben wir mit Putins Versuch, das Russland der Zarenzeit gewaltsam zu restaurieren, Trumps Isolationismus sowie Xi Jinpings Strategie, mit Hilfe von Krediten neue Abhängigkeiten auf den Routen der Neuen Seidenstraße zu schaffen, den Beginn eines neuen imperialistischen Zeitalters zur Aufteilung der Welt? Steuern wir deshalb auf einen neuen globalen Konflikt zu? Im Vortrag werden zum Verständnis Parallelen und Unterschiede zu früheren Phasen imperialistischer Politik der drei genannten Akteure behandelt.

Referent: **Prof. Dr. Ulrich Menzel**, Politikwissenschaftler, TU Braunschweig

**MIT DER
FAUST
IN DIE WELT
SCHLAGEN
21.10.2025**

**MIT DER FAUST IN
DIE WELT SCHLAGEN
AKADEMIE KULTURELL**

Kurs-Nr.: AJ251021

Di 21.10.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt 10,- €

Universum Filmtheater

Neue Straße 8

38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Regisseurin Constanze Klaue erzählt die Geschichte einer Familie, die an den Umständen und sich selbst zerbricht und ihre Söhne an die Neonazi-Szene verliert. Einer der spannendsten deutschen Filme 2025. Philipp und Tobias wachsen in der Provinz Sachsens auf. Im Sommer flirrt hier die Luft über den Betonplatten, im Winter bricht der Frost die Straßen auf. Der Hausbau der Eltern scheint der Aufbruch in ein neues Leben zu sein. Doch hinter den Bäumen liegen vergessen die industriellen Hinterlassenschaften der DDR, schimmert die Oberfläche der Tagebauseen. Hinter der Gleichförmigkeit des Alltags schwelt die Angst vor dem Verlust der Heimat. Die Perspektivlosigkeit wird für Philipp und Tobias immer bedrohlicher. Als es zu Aufmärschen in Dresden kommt und auch ihr Heimatort Flüchtlinge aufnehmen soll, eskaliert die Situation. Während sich der eine Bruder in sich selbst zurückzieht, sucht der andere ein Ventil für seine Wut. Und findet es. Lukas Rietzschels Roman ist eine Chronik des Zusammenbruchs. Eine hochaktuelle Auseinandersetzung mit unserem zerrissenen Land.

Film im Universum mit Autorengespräch: **Lukas Rietzschel** in Braunschweig.
In Kooperation mit Internationales Filmfest Braunschweig e.V.

BIBLISCHE BÖSEWICHTE?

AMOS OZ, JUDAS (2014)

23.10.2025

**BIBLISCHE BÖSEWICHTE?
AMOS OZ, JUDAS (2014)**

AKADEMIE AM VORMITTAG

Kurs-Nr.: AJ251023

**Do 23.10.2025,
10:00 Uhr - 12:30 Uhr**

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Biblische Bösewichte?

Unter den biblischen Figuren gibt es ein paar zwielichtige Gestalten, die zumeist als Bösewichte wahrgenommen werden, obwohl sich zumindest teilweise über diese Einordnung diskutieren ließe. Solche Charaktere sind für literarische Verarbeitungen besonders reizvoll.

Amos Oz, Judas (2014)

Der israelische Schriftsteller Oz wählt im Titel eine für den Verlauf der Lebensgeschichte Jesu zentrale Gestalt und aktualisiert diese im Roman durch Bezüge zur gegenwärtigen Geschichte Israels. Traditionell wird Judas als Verräter und Bösewicht bewertet, was aber gerade in jüngerer Zeit auch relativiert worden ist.

Referentin: **Prof. Dr. Karin Schöpflin**, Hamburg,

**TRINITARISCHES
REDEN VON
GOTT
IM NEUEN
TESTAMENT
ANDERS ALS IN
DER DOGMATIK
28.10.2025**

**TRINITARISCHES REDEN VON GOTT
IM NEUEN TESTAMENT
ANDERS ALS IN DER DOGMATIK
AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL**

Kurs-Nr.: AJ251028

Di 28.10.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Blaise Pascal formulierte: „Der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs – nicht der Gott der Philosophen“. Die Bibel redet anders von Gott als die griechische Philosophie. Sie war der kulturelle Kontext der Kirchenväter. In ihm brachten sie das neutestamentliche Reden von Gott, Jesus und dem Heiligen Geist auf verbindliche Formulierungen in der Trinitätslehre und begründeten diese mit neutestamentlichen Aussagen. Athanasius prägte den Satz: „Gott wurde Mensch“ und meinte, damit den Satz des Johannesevangeliums aufzunehmen: „Das Wort wurde Fleisch.“ Aber diese beiden Sätze bilden den Gegensatz ab, den Pascal formulierte. Die Bibel versucht nicht, ein Wesen und Sein Gottes begrifflich zu fassen. Sie erzählt vom mitgehenden Gott und bekennt ihn als den kommenden.

Referent: **Prof. i.R. Dr. Klaus Wengst**, Braunschweig,

500 JAHRE

BAUERNKRIEG

VORTRAG VON

PROF. DR. LYNDAL ROPER:

30.10.2025

500 JAHRE BAUERNKRIEG
VORTRAG VON PROF. DR.
LYNDAL ROPER
AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL
Kurs-Nr.: AJ251030

Di 30.10.2025, 18:30 Uhr - 20:30 Uhr
Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de
Eintritt frei

St. Katharinen Kirche in Braunschweig
An der Katharinenkirche 4
38100 Braunschweig

Leitung: Werner Busch, Pfarrer St.
Katharinen, Braunschweig,
Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

“Wer Müntzer gesehen hat, kann sagen, dass er den Teufel selbst gesehen hat, in seinem furchtbarsten Wüten.“ Luther machte Müntzer für den Bauernkrieg verantwortlich und sah ihn als seinen Erzfeind. Diese subjektive Verzerrung wirkte in der lutherischen Geschichtsschreibung lange nach. Müntzer wurde zum Feind der Reformation und Stammvater der verhassten Schwärmer. Ihre Schicksale hätten unterschiedlicher nicht sein können. Der revolutionäre Prediger und Anführer eines Aufstandes wurde nach harter Folter hingerichtet und seine sterblichen Überreste schändlich behandelt. Luther hingegen starb friedlich und glaubensgewiss einen natürlichen Tod in seiner Geburtsstadt; er war umgeben von seinen Anhängern und wurde von einem überwältigenden Leichenzug in seine Heimatstadt Wittenberg begleitet, wo man ihn ehrenvoll beisetzte. Die renommierte Historikerin geht der Frage nach: Was hatten der Kirchengründer und der Revolutionär gemeinsam? Anschließend wird zum Empfang eingeladen.

Referentin: **Prof. Dr. Lyndal Roper**, Regius Professur
für Geschichte an der Universität Oxford
In Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde St. Katharinen

UTOPIE

RECHT AUF HOFFNUNG

EXKURSION ZUM

KUNSTMUSEUM WOLFSBURG

11.11.2025

**EXKURSION ZUM
KUNSTMUSEUM WOLFSBURG: UTO-
PIE - RECHT AUF HOFFNUNG
AKADEMIE KULTURELL**

Kurs-Nr.: AJ251111

Di 11.11.2025, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt inkl. Führung beträgt 25,- €.

Kunstmuseum Wolfsburg
Hollerplatz 1, 38440 Wolfsburg

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Andreas Berger, Mitglied im Konvent

Künstler*innen nehmen oft kritisch Stellung zur Welt, das erwarten wir von ihnen. Es ist spannend, dass sich die neue Ausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg mit dem „Recht auf Hoffnung“ beschäftigt und sich den alten Topos von Utopia zum Titel nimmt. „Jenseits von Zynismus und Weltuntergangsstimmung sollte ein auf Solidarität und Gemeinsamkeit basierendes Zusammenleben als Grundlage für ein zivilisatorisches und ökologisches Überleben möglich sein“, heißt es in der Ankündigung. Aufgerufen sind Künstler*innen, die sicher auch Gesellschaftskritik üben, aber zudem Gegenvorschläge machen, z.B. in Architektur, Design und aktivistischen Projekten. So entstehen „Mini-Utopien“, die zum gesellschaftlichen Wandel beitragen wollen. Exklusive Sonderführung und Gespräch mit dem Kurator der Ausstellung, **Andreas Beitin**. Treffpunkt Eingang des Kunstmuseums um 17.45 Uhr. Für alle, die mit dem Zug anreisen möchten, vereinbaren wir einen Treffpunkt am Bahnhof in Braunschweig.

Bitte überweisen Sie den Betrag **vorab** auf das Konto

Landeskirchenkasse WF / Evangelische Bank eG

IBAN DE 70 5206 0410 0000 0065 05 / BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 5220.1310 UK 251111 (bitte mit Angabe Ihres TN-Namens!)

AUFWEICHEN DES ASYLRECHTS

**ENTWÜRDIGUNG AN DEN
EU-AUSSENGRENZEN**

13.11.2025

**AUFWEICHEN DES ASYLRECHTS
ENTWÜRDIGUNG AN DEN
EU-AUSSENGRENZEN
AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL**

Kurs-Nr.: AJ251113

Do 13.11.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Dr. Peter Straßer, EEB

Das europäische Grenzregime wird zunehmend ausgeweitet und teils mit militärischen Mitteln umgesetzt. Welche konkreten Auswirkungen hat dies für geflüchtete Menschen, die in den Ländern an der EU-Außengrenze ankommen und welche Perspektiven haben sie dort? Benedikt Kern und Dr. Julia Lis vom Institut für Theologie und Politik in Münster, haben Recherchereisen nach Bulgarien und Polen unternommen, um dort über die Auswirkungen der europäischen Abschottungspolitik für die betroffenen Geflüchteten Erkenntnisse zu erlangen. Sie werden berichten, wie exemplarisch in diesen beiden Ländern die Entrechtung und Perspektivlosigkeit von Menschen auf der Flucht vorangetrieben werden. Neben gesellschaftlichen Fragen zur „Steuerung“ von Migration wird auch die Rolle des Kirchenasyls thematisiert.

Referierende: **Benedikt Kern**, kath. Theologe am Institut für Theologie und Politik in Münster. Aktiv im Ökumenischen Netzwerk Asyl in der Kirche NRW, **Dr. theol. Julia Lis**, Geschäftsführerin des Instituts für Theologie und Politik in Münster und engagiert im Netzwerk Kirchenasyl Münster.

In Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig.

**DAS
EIGENE
UND DAS
FREMDE
REVISITED
18.11.2025**



DAS EIGENE UND DAS FREMDE REVISITED

AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ251118

Di 18.11.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Anfang 2017 hat unser Referent in der Akademie einen Vortrag zum Thema „Das Eigene und das Fremde“ gehalten. Grenzziehungen zur Definition von lokalen, regionalen, nationalen, kontinentalen oder gar globalen Identitäten, um Nachbarschaften, Landsmannschaften, Wertegemeinschaften, politische Unionen, Wirtschaftsgemeinschaften oder Sicherheitspartnerschaften zu bilden, sind immer Konstrukte, da ihr Verlauf entsprechend den jeweiligen Anlässen veränderbar ist. Im Vortrag werden die ideengeschichtlichen Hintergründe solcher Identitäten (Westen vs. Osten, Norden vs. Süden, Okzident vs. Orient etc.) erläutert und die Ursachen benannt, warum diese nach der epochalen Wende der Jahre 1989/90 und der fortschreitenden Globalisierung obsolet geworden waren. In der Revisited-Version des Jahres 2025 geht es um Erklärungen, warum die alten geopolitischen Identitäten wieder aktuell werden und im Begriff sind, den internationalen Diskurs wieder zu bestimmen.

Referent:: **Prof. Dr. Ulrich Menzel**, Politikwissenschaftler, TU Braunschweig

**DU SIEHST,
DASS ICH EIN
SUCHER** **BIN**

**RAINER MARIA RILKE
UND DIE KUNST,
EIN DU ZU SAGEN**

20.11.2025

**DU SIEHST, DASS ICH
EIN SUCHER BIN
RAINER MARIA RILKE UND
DIE KUNST, EIN DU ZU SAGEN.
AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL**

Kurs-Nr.: AJ251120

Do 20.11.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

2025 jährt sich Rainer Maria Rilkes Geburtstag zum 150. Mal. Anlass genug, nicht nur zu erinnern – sondern zu fragen. Rilkes Worte sind geistliche Übungen in Aufmerksamkeit. Was heißt es, zu suchen? Nicht zielorientiert. Sondern tastend. Als Haltung. Als Sprache, die schweigt, hinsieht, offen bleibt. Rilkes Poesie führt nicht zur Selbsterkenntnis, sondern in die Verunsicherung – dorthin, wo das Ich auf ein unbekanntes Du trifft. Ein Du, das nicht antwortet, aber da ist. An diesem Abend folgen wir Rilkes Bewegung: einem neuen Sehen, das nicht erklärt, sondern Du sagt – in ein Dunkel, das trägt. Das Du ist kein Besitz. Es ist ein Hinhören auf ein Gegenüber, das uns meint. Ein literarischer Abend für Menschen, die sich berühren lassen wollen – von der Stille zwischen den Worten. Und vom Mut, das Suchen nicht aufzugeben.

Referent: **Tom Sojer** ist Theologe und Leiter der Bücherei Hohenems (Vorarlberg) und Mitbegründer der Forschungsstelle Sprachkunst und Religion an der Universität Erfurt.

FLÄCHENANSPRÜCHE DER ENERGIEWENDE

**WIE VIEL FREIFLÄCHEN-
PHOTOVOLTAIK BRAUCHEN WIR?**

26.11.2025



FLÄCHENANSPRÜCHE DER ENERGIEWENDE: WIE VIEL FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIK BRAUCHEN WIR?

AKADEMIETAGUNG

Kurs-Nr.: AJ251126

Mi 26.11.2025, 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,

Dr.-Ing. Agr. Bernhard

Osterburg, Mitglied im Konvent

In den letzten Jahren hat der Ausbau der Erneuerbaren Energien deutlich an Fahrt aufgenommen. Das gilt vor allem für die Photovoltaik auf Gebäuden und Freiflächen. PV-Anlagen auf Landwirtschaftsflächen sind umstritten, weil die Flächen dann nicht mehr für die Nahrungsmittelproduktion zur Verfügung stehen. Welche Rolle spielt der Ausbau auf Freiflächen, welche Flächen sind dafür geeignet, und ist Agri-PV als Kombination von Photovoltaik und Landwirtschaft eine Alternative? Über die Flächenansprüche der Energiewende wollen wir mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Landwirtschaft, Energiewirtschaft und Kirche diskutieren.

Referierende:

Dr. Jonas Böhm, Thünen-Institut für Agrartechnologie, **Karl-Friedrich Wolff von der Sahl**, Vorsitzender des Landvolks Braunschweiger Land, **Dr. Sarah Kajari-Schröder**, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, Leitung Erneuerbare Energien, **N.N.**, Landesverband Erneuerbare Energien Niedersachsen: (angefragt), **Dr. Jörg Mayer**, Oberlandeskirchenrat, Leiter der Finanzabteilung, Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

TOLERANZ

**EINE BRAUNSCHWEIGISCHE
TRADITION**

**WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG
IN KOOPERATION MIT DEM
BRAUNSCHWEIGER
GESCHICHTSVEREIN**

27.11.2025



TOLERANZ – EINE BRAUNSCHWEIGISCHE TRADITION

AKADEMIETAGUNG

Kurs-Nr.: AJ251127

Do 27.11.2025, 13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Kostenbeitrag: 20 Euro

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Dr. Brage Bei der Wieden, Braunschweiger
Geschichtsverein e.V., Wolfenbüttel,
Dr. Philip Haas, Braunschweiger
Geschichtsverein e.V., Wolfenbüttel

Konzepte der Toleranz ziehen sich leitmotivisch durch die frühneuzeitliche Geschichte Braunschweig-Wolfenbüttels. Nach Einführung der Reformation 1569 bildeten sich eine irenische Theologie und ökumenische Vorstellungen heraus. Im 18. Jahrhundert war das Fürstentum ein Zentrum der Aufklärung, das Gelehrte wie Gotthold Ephraim Lessing anzog, und pädagogischen Neuansätzen Raum zur Entfaltung bot. Gegenüber Alteritätserfahrungen, wie dem Reformjudentum oder dem aus Afrika stammenden, am Wolfenbütteler Hof ausgebildeten Anton Wilhelm Amo, existierte eine verhältnismäßige Aufgeschlossenheit. Die Tagung dient dem vergleichenden Blick auf diese Phänomene und soll klären, ob sich ein Gesamtzusammenhang im Sinne einer braunschweigischen Toleranztradition rekonstruieren lässt und ob sie nachwirkt, womöglich bis zur Gegenwart.

Referierende: **Dr. Tomás Antonio Valle**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Uni Hamburg, **apl. Prof. Dr. Christopher Voigt-Goy**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Projekt EuReD, Mainz, **Dr. Stephan Waldhoff**, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, **apl. Prof. Dr. phil. Cord-Friedrich Berghahn**, TU Braunschweig, Braunschweig

**FREIZEIT UND
KULTUR FÜR**

ALLE

**ZUM INTERNATIONALEN
TAG DER MENSCHEN
MIT BEHINDERUNG**

03.12.2025

**FREIZEIT UND KULTUR FÜR ALLE
ZUM INTERNATIONALEN TAG DER
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL**

Kurs-Nr.: AJ251203

Mi 03.12.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Barbara Eschen, Mitglied im Konvent

Ins Kino gehen, zum Fußball, ins Museum, in den Park - das sollen alle können. Das Alter, eine Behinderung, die Herkunft, das Geschlecht dürfen dabei keine Rolle spielen. Viele Menschen in Braunschweig engagieren sich dafür. Teilhabe für alle ist das Ziel. Gute Beispiele aber auch Hürden sind unser Thema. Was kann man besser machen? Outsider Art gehört zu den gelungenen Beispielen von Inklusion. Diese Kunst eröffnet viele neue Blicke auf uns Menschen. Diese Kunst kann verschiedene Künstlerinnen und Künstler verbinden. Davon haben alle was. Was können wir daraus für Inklusion lernen?

Im Gespräch:

Menschen aus der MIT Uns Gemeinde, aus der Villa Luise (Ev. Stiftung Neuerkerode) und von Geyso20 (Lebenshilfe Braunschweig)

Prof. Dr. Anja Hesse, Dezernentin Kultur und Wissenschaft, Braunschweig
Olaf Jaeschke, Galerie Jaeschke Braunschweig

Wir nutzen einfache Sprache und Gebärdensprache. Jede Meinung ist gefragt.

LESUNG UND GESPRÄCH:

MISCHA

UND DIE

MEISTER

04.12.2025

**LESUNG UND GESPRÄCH:
MISCHA UND DIE MEISTER
AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL**

Kurs-Nr.: AJ251204

Do 04.12.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de
Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

In „Mischa und der Meister“ stellt sich Michael Kumpfmüller eine »unmögliche« Frage: Was würde geschehen, wenn Jesus für ein paar Tage zurück auf die Erde käme, ins Hier und Jetzt der Stadt Berlin? Die Antwort: Es würde alles ganz anders werden, schön und erfreulich, wie es in Wirklichkeit kaum ist – und auch im Roman nicht bleibt. „Mischa und der Meister“ ist ein leichtfüßiger Roman über das Heilige und das Teuflische sowie die Sehnsüchte und Begierden der Menschen, die zu allen Zeiten dieselben sind. Michael Kumpfmüller wird aus dem Roman lesen, um anschließend im Gespräch mit dem Publikum zu erörtern, inwieweit es möglich und wünschenswert ist, dass die Kirchen beginnen, die Gruppe der wertegebundenen Nicht-Religiösen als Bündnispartner in den Blick zu nehmen, mit denen man sich die „Arbeit am Guten“ teilen und gegenseitig stärken könnte.

Referent: **Michael Kumpfmüller**, Jahrgang 1961, lebt in Berlin. Sein Kafka-Roman »Die Herrlichkeit des Lebens« wurde in 30 Sprachen übersetzt und ist 2024 unter der Regie von Georg Maas und Judith Kaufmann verfilmt worden.

WIE EINE
THEOLOGIE
DES NEUEN
TESTAMENTS
AUSSEHEN KÖNNTE

09.12.2025

**WIE EINE „THEOLOGIE DES
NEUEN TESTAMENTS“
AUSSEHEN KÖNNTE
AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL**

Kurs-Nr.: AJ251209

Di 09.12.2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

In seinem neuen Buch „Gott im Wort“ bietet Klaus Wengst eine „Theologie des Neuen Testaments“ als „Widerhall der jüdischen Bibel“. Die Hinrichtung Jesu an einem römischen Kreuz verschlug seiner Anhängerschaft die Sprache. Dennoch war sie nicht ohne Worte. Vor allem hatte sie die Texte ihrer jüdischen Bibel. Sie findet Worte, mit denen sie die Ereignisse um Jesus deuten kann. Daraus entwickelt sie die Texte des Neuen Testaments. Wengst stellt nicht die Theologien einzelner neutestamentlicher Schriften nebeneinander. In fünf Kapiteln sucht er nach einem inhaltlichen Zusammenhang. Als durchgehendes Leitmotiv erweist sich die Frage, ja: der Schrei nach Recht und Gerechtigkeit. Der Autor wird sein Unternehmen vorstellen und dabei auch Abschnitte aus dem Buch vortragen.

Referent: **Prof. i.R. Dr. Klaus Wengst**, Braunschweig

IMPRESSUM

Evangelische Akademie Abt Jerusalem (AJA)

im Theologischen Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Tel. : 0531-120540

Fax : 0531-1205450

sekretariat.thz@lk-bs.de

www.abt-jerusalem-akademie.de

www.facebook.com/AbtJerusalem

www.youtube.com/@evangelischeakademieabtjer1479

Mitglieder des Konvents

Heike Antvogel, Detlef Bade, Andreas Berger, Maria-Rosa Berghahn, Dr. Karl Ermert, Barbara Eschen, Anke Grewe, Imke Heidemann, Tobias Henkel, Anja Hesse, Prof. Dr. Stefan Heuser, OLKR Thomas Hofer, Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, Prof. Dr. med. Jan T. Kielstein, Prof. Dr. Katja Koch, Armin Maus, Dr. Uwe Meier, Dipl.-Ing. Agr. Bernhard Osterburg, Univ.-Prof. a.D. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo Peil, Dr. Heike Pöppelmann (stellv. Vorsitzende), Dr. Heike Steingaß

Akademiedirektorin:

Kerstin Vogt

Gestaltung: Malte Romainczyk

Druck: Druckzentrum Neumünster

**EVANGELISCHE AKADEMIE
ABT JERUSALEM**

c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

Bankverbindung für Spendenkonto:

IBAN: DE70 5206 0410 0000 0065 05

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 5220.2210 / AJA-Spenden

Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig



www.abt-jerusalem-akademie.de
www.facebook.com/AbtJerusalem
www.youtube.com/@evangelischeakademieabtjer1479

